

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Die Passion 2020-Serie
SHOUD 12
mit **ADAMUS**, gechannelt von **Geoffrey Hoppe**
dem **Crimson Circle** präsentiert am
01. August 2020
www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker
Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Ah! Ich staune einfach nur über die Energien hier, während wir uns auf diesen Shoud vorbereiten; staune darüber, wie weit die Dinge gekommen sind, staune darüber, wie ihr es aushaltet. Und ich weiß, ihr denkt nicht, dass es die ganze Zeit immer so schön ist, aber ihr ertragt es. Es ertragen bedeutet, dass ihr all diese Dinge, die in eurem Leben ablaufen, nehmt und sie tatsächlich mit ziemlich viel Anmut bewältigt. Ich weiß, dass es sich nicht so anfühlt. Ich weiß, dass viel vor sich geht, nicht nur, wenn ihr wach seid, sondern auch, wenn ihr nachts träumt.

Dies ist ein besonderer Shoud. Ich bat um Nummer 12 in dieser Passion 2020 Serie. Normalerweise gibt es 11 - es ist eine gute Zahl, sie gibt Cauldre, Linda, eine kleine Pause, eine kleine Auszeit - aber ich bat um diesen zwölften, weil dies momentan so eine besondere Zeit ist. Sie ist in fast jeder Hinsicht, die ihr euch vorstellen könnt, besonders, und ich werde nicht viel reden. Darüber wirst du dich wahrscheinlich freuen, liebe Linda.

LINDA: Oh, du kannst tun, was immer du willst.

ADAMUS: Das ist mir klar (lacht), aber ich werde nicht viel reden. Wir werden ein ziemlich langes Merabh machen.

LINDA: Hmm.

ADAMUS: Und ich werde es ein Super-Merabh nennen, weil es sogar noch tiefer gehen wird, als wir das normalerweise tun.

LINDA: Mm.

ADAMUS: Das ist jetzt die Zeit. Dies ist *die* Zeit. Es ist der erste Tag im August, wir sind in diesem ganz besonderen Sommer der Realisierung. Und ich weiß, ich habe Cauldre's Interesse, aber auch seine Angst, denn ich habe gesagt, dass eintausend, vielleicht mehr Shaumbra diesen Sommer zur Realisierung kommen.

Nun, er fragt mich gerade: „Definiere Sommer. Was ist Sommer?“ Solange die Tage warm und die Tage lang sind. Das ist der Sommer. Legen wir dem also keinen Kalender zugrunde. Sagen wir nicht, es wird Ende August oder Mitte September sein, doch solange die Tage warm und lang sind, ist das der Sommer. Ich weiß, dass sich einige von euch irgendwie fragen, was ich wirklich damit sagen will. Ihr werdet es verstehen.

Dies ist also ein ganz besonderer Shoud. Nicht viel Gerede, nicht viele Possen. Wisst ihr, ich liebe es, Possen mit Shaumbra zu treiben.

LINDA: Tust du?

ADAMUS: Ja, das tue ich. Ich liebe es, Possen zu treiben.

LINDA: Bist du dir sicher.

ADAMUS: Ähh, ja?

LINDA: Und du magst die Psycho-Häschen T-Shirts?

ADAMUS: Das habe ich nicht gesagt.

LINDA: Ich dachte, das wäre eine Posse?

ADAMUS: Das ist Cauldre's Posse, nicht meine - wenn wir eine Aufnahme von dem Psycho-Häschen bekommen könnten - und du hast auch eins an, liebe Linda.

LINDA: Nun, ich habe auch eins, und teilweise auch, um zu feiern.

ADAMUS: Zu feiern?

LINDA: Richtig.

ADAMUS: Um was zu feiern?

LINDA: Deinen Geburtstag.

ADAMUS: Oh, *pshaw!* Es geht nicht um mich, aber was haben wir denn? (Linda kichert)

ADAMUS: Was ... Oh! Oh! (Adamus kichert)

LINDA: Nun, wir müssen das Richtige haben, Adamus (Kerri bringt einen Kuchen mit einer Kerze darauf herein und eine Aufnahme von "Happy Birthday" beginnt zu spielen). Weißt du, und dem Gerücht nach sind das Haferflocken und Schokolade.

ADAMUS: Happy Birthday.

LINDA: Happy Birthday („Happy Birthday“ spielt weiter, dann fängt Kerri an, mit dem Kuchen wegzugehen).

ADAMUS: Hey, bring den Kuchen zurück! Ich hätte wirklich liebend gerne ein Stück.

KERRI: Okay, wenn du die Kerze ausblasen möchtest, blas sie aus (Adamus bläst die Kerze aus). Ah!

LINDA: Ohh!

ADAMUS: Ohh, das ist gesellschaftlich nicht korrekt.

LINDA: *Wow!!* (die Crew wedelt mit Lichtern)

ADAMUS: Ja. Ohh! Wir haben die ganze Crew da hinten. Was für eine Feier!

LINDA: Ja!

ADAMUS: Was für eine Feier!

LINDA: Wir alle lieben dich. Jeder, der online ist, feiert dich.

ADAMUS: Ah! Herrje, ich bin so beschämt von der ganzen Sache - nicht. Der dritte August, mein Geburtstag. Was sagst du, 304 Jahre oder so etwas in der Art?

LINDA: Deinen Angaben zufolge.

ADAMUS: Mm, einfach erstaunlich.

LINDA: Mm hmm. Mm hmm.

ADAMUS: Also vielen Dank für die Anerkennung.

LINDA: Nein, nein. Wir lieben dich und, weißt du, du bist es wert.

ADAMUS: Oh, danke, danke.

LINDA: Ja. Möchtest du etwas von dem Kuchen haben?

ADAMUS: Das hätte ich tatsächlich gern. Ja.

LINDA: Ich weiß nicht warum, aber ich kann das fühlen.

ADAMUS: Und das ist nicht Cauldre, der da spricht, das bin ich. Ich meine ...

LINDA: Das konnte ich spüren.

ADAMUS: Ja.

LINDA: Ja, ja!

ADAMUS: Das ist aber ein interessant aussehender Kuchen, nicht wie die meisten Kuchen. Was ist ...

KERRI: Er ist ohne Mehl

ADAMUS: Ohne Mehl. Wie machen sie das?

LINDA: Ooh! Vorsichtig.

ADAMUS: Ich muss mich ...

LINDA: Oh, danke dir, Ms. Kerri.

ADAMUS: ... in der falschen Zeit inkarniert haben, denn zu meiner Zeit gab es noch keine Kuchen ohne Mehl.

LINDA: Bitte sehr, mein Herr.

ADAMUS: Ah, ich danke dir. Ich danke dir. Wenn es euch also nichts ausmacht, werde ich einen Happen essen, während wir reden - hier dieser mehlfreie ...

LINDA: Das ist so Geoffrey-untypisch, es bringt mich zum Lachen.

ADAMUS: Mmm. Mmm-mmm.

LINDA: Klappt es?

ADAMUS: Mm-mm (bietet Linda etwas davon an).

LINDA: Nein, nein. Ich danke dir. Danke, später. Ich hole mir meins später.

ADAMUS: Mm-mm!

LINDA: (imitiert) Mm!

ADAMUS: Das ist der Himmel. Ich werde das heute Abend mit in den Club der Aufgestiegenen Meister nehmen, denn es ist sogar besser als das, was sie dort servieren.

LINDA: Denk einfach daran, es ist genug da. Es gibt reichlich davon.

ADAMUS: Wir werden uns da eventuell durcharbeiten.

LINDA: Okay. In Ordnung. Nun, du hast, du weißt schon, hier ein wenig Zeit.

ADAMUS: Mm! Mmhh! Mm! Mm! Das ist köstlich.

LINDA: So sollte es auch sein.

ADAMUS: Das ist wie Schokoladen-Sex für den Mund. Es war einfach absolu- ... jetzt brauche ich ein bisschen davon, um es runterzuspülen. Ja, Schokoladen-Sex. Ich wurde vom Produktionstisch gefragt (er nimmt einen Schluck Kaffee). Mm. Wunderbar. Ich danke euch. Ich danke euch. Sollen wir das hier behalten? Wir werden das zur Seite stellen.

LINDA: Bist du sicher?

ADAMUS: Ja. Wir werden also mehr ...

LINDA: Oh, warte! Oh, wir stellen es hier drüben hin, damit du hingehen ...

ADAMUS: Gut. Gut.

LINDA: ... und davon naschen kannst, wenn du möchtest. Danke, Kerri.

ADAMUS: Also, wo war ich vor dieser wunderbaren Unterbrechung? Wunderbare Unterbrechung und großartige Ablenkung.

LINDA: Gut.

ADAMUS: Die Menschen werden immer besser mit ihren Ablenkungen.

LINDA: Es ist auch der Monat von Geoffreys Geburtstag.

ADAMUS: Ah! Nun, der ist erst später, also werden wir jetzt über meinen sprechen (Linda kichert).

Ihr befindet euch also in dieser ganz besonderen Zeit auf dem Planeten, und deshalb habe ich um diesen Shoud gebeten. Normalerweise würden wir eine neue Serie beginnen. Wir werden im Oktober mit der neuen Serie beginnen. Es wird die - wie heißt die Serie?

LINDA: „Merlin, Ich Bin“, glaube ich.

ADAMUS: Die „Merlin, Ich Bin“ - Serie beginnt im Oktober. Aber jetzt geht es erst einmal um unsere gemeinsame Zeit hier. Ich werde nicht viel reden. Wir werden ein ziemlich langes Super-Merabh machen.

LINDA: Ja!

ADAMUS: Weil es momentan so viel gibt, um es einfach nur in die Transformation hinein zu erlauben - *so viel* - und wie ich vorhin sagte, ist Cauldre ein wenig besorgt: „Werden wir wirklich über eintausend haben? Und was wird in diesem Sommer passieren? Wie wird das alles passieren?“ Das ist die Zeit für euch *alle*, besonders für Cauldre, um einen tiefen Atemzug zu nehmen und zu erkennen, dass ihr gewählt habt, genau jetzt hier zu sein.

Diese äußerst kostbare Zeit

Ihr habt dies *gewählt*. Ihr habt gewählt, hier bei dieser Gruppe zu sein, die ihr Crimson Circle, Shaumbra, nennt. Ihr habt gewählt, genau dort zu sein, wo ihr jetzt gerade in eurem Leben seid. Da gibt es keinerlei Irrtum, und wenn ihr das Gefühl habt, nicht am richtigen Ort zu sein, dann nehmt einen tiefen Atemzug und hört einen Moment zu. Ihr seid genau da, wo ihr sein wolltet, und da sind wir, am ersten August im Sommer der Realisierung. Die Welt ist momentan ein verrückter Ort. Die Welt ist ein verrückter, verrückter Ort, aber es ist alles angemessen.

Ich möchte, dass ihr euch für einen Moment in diese Situation hineinfühlt, mit dem, was ihr und viele andere Shaumbra durchmachen, zur Realisierung zu kommen und als verkörperte Meister auf dem Planeten zu bleiben. Könntet ihr euch für einen Moment vorstellen, dass dieser ganze Virus, der COVID-19 Coronavirus, tatsächlich irgendwie vollkommen zur energetischen Gestaltung gehört hat? Dass ihr zur Zeit der größten Transformation auf dem Planeten hier sein würdet, der größten!

Es geschieht schneller als jede andere globale Transformation, wegen der Kommunikationstechnik. Und was ist Kommunikation, meine lieben Freunde? Es ist Energie. Kommunikation ist Energie. Diese Fähigkeit, dass die Dinge sich aufgrund von Kommunikation schnell verändern - eure Smartphones, eure mobilen Geräte, das Internet, die Geschwindigkeit, mit der die Dinge geschehen können - es ist kein Zufall, dass ihr das durchmacht, was ihr gerade in dieser sehr kostbaren Zeit durchmacht.

Ja, beim Coronavirus geht es auch um die Wirtschaft. Aber wenn ich von „Wirtschaft“ spreche, spreche ich auch wirklich einfach nur von „Energie“; eine Energietransformation auf dem Planeten, die sich dann fächerförmig ausbreitet und alles beeinflusst. Es betrifft momentan die Gattung Mensch. Wie das? Nun, durch diesen Coronavirus fließt mehr Forschung und Finanzierung in die Medizin, in das Verständnis über das menschliche Genom und die Zellen und die DNA und wie sie funktionieren und wie sie kommunizieren.

Schaut in den Nachrichten, was über diesen Virus berichtet wird. Die Forscher untersuchen die Kommunikationswege des Virus, alles zu einer Zeit, wo ihr das Anayatron, das alte Kommunikationsnetzwerk eures Körpers, loslasst und jetzt in euren Freie-Energie Körper kommt.

Es ist die kostbarste Zeit auf diesem Planeten, und die Veränderungen beginnen mit dem Coronavirus, breiten sich dann aber fächerförmig zu den übrigen Dingen auf der Welt aus - Veränderungen in der Wirtschaft, Veränderungen in den Spezies. Ihr werdet von der Homo-Sapiens- zur Robo-Sapiens-Spezies, und das ist nicht unbedingt schlecht. Es ist ein bisschen beängstigend, und ich weiß, dass einige von euch dabei denken, dass euer Verstand herausgesaugt und in irgendeinen Roboter gesteckt wird. So ist das wirklich nicht. Es ist Erweiterung und Ergänzung. Es sind Veränderungen, die für die menschliche Biologie jetzt fällig sind, Veränderungen, die euch nicht unbedingt vollständig zu Robotern machen und, ja, es gibt einige Dinge, um darüber besorgt zu sein - Implantate.

Eines der großen Themen momentan, das Aufmerksamkeit und viel Geld bekommt, ist die - wie nennt man es - Gehirn-zu-Computer-Schnittstelle, wo man - ob es nun Chips oder irgendeine Art von Gerät ist - in das Gehirn einsetzt, um euch jederzeit Zugang zur Cloud, zum Internet zu erlauben, und es ist tatsächlich hier. Ich meine, es ist nicht weit entfernt. Es ist hier.

Also, ja, es gibt einige Dinge, über die man sich Sorgen machen muss, aber sie sind auch nicht eure Angelegenheit. Beobachtet sie, aber sie sind nicht eure Angelegenheit. Deshalb seid ihr nicht hier, um Ursachen aufzugreifen oder den ganzen Tag herumzusitzen und euch darüber Sorgen zu machen. Beobachtet es. Versteht, wie es sich entwickelt, aber es ist wirklich nichts, worüber ihr euch Sorgen machen müsst.

Alles verändert sich in einem rasend schnellen Tempo. Aber es ist irgendwie interessant, hier festzustellen, dass sich die Zeit an sich verschiebt und verändert, das ganze Wesen und Verständnis von Zeit. Denn während sich diese Veränderungen auf dem Planeten momentan in einem hyperschnellen Tempo vollziehen - wenn man es mit den Veränderungen von vor 50 oder 100 oder 500 Jahren vergleicht, hyperschnelle Veränderungen momentan auf dem Planeten - gibt es auch einen Teil von euch, der denkt, dass sie eigentlich nicht schnell genug stattfinden. Doch sie finden momentan genau in dem Tempo statt, wo es euch nicht zerreißt und wo es die Gesellschaft nicht zerreißt.

Diese Veränderungen, die stattfinden - und noch einmal, man könnte sagen, dass der Virus das Epizentrum war -, die Veränderungen, die sich gerade sehr, sehr schnell ereignen, sind tatsächlich eine der brilliantesten Möglichkeiten, um nicht nur auf diesem Planeten, sondern in der gesamten physischen Schöpfung eine Veränderung zu bewirken, und das ist so gigantisch. Das ist so tiefgreifend und beeindruckend.

Die Veränderungen sprengen nicht die Nähte des Systems. Sie dehnen die Nähte aus und lösen dann sanft die Nähte, aber sie sprengen die Dinge nicht. Das an sich besitzt eine Brillanz, die man wohl auf die Güte der Menschheit zurückführen kann. Die Güte - wisst ihr, die Menschen sind gute Leute und sie - die meisten von ihnen - wollen das absolut Richtige tun. Ich habe vorhin ein Gespräch belauscht, als Cauldre und Linda im Auto darüber sprachen, dass es so viel Güte in den Menschen gibt, aber dass es nur ein paar wenige braucht, um es schlecht zu machen. Das ist absolut wahr, und Cauldre machte eine Bemerkung: „Warum ist es dann scheinbar so, dass wir auf die, sagen wir mal, drei Prozent ausgerichtet sind, die gerne sehen würden, wie die Dinge in die Luft fliegen, die drei Prozent, die sozusagen wirklich absolut nicht im Einklang mit ihrer eigenen Energie sind? Und warum konzentrieren wir uns nicht auf die 97 Prozent, die so viel Güte in sich haben?“

Was vor uns liegt

Die Menschheit besitzt eine ungeheure angeborene Güte, und ich weiß, dass ihr sie sehen könnt. Ich weiß, dass es manchmal deprimierend wird, weil ihr euch fragt, ob sie immer noch da ist. Absolut, und es gibt jetzt wirklich mehr Güte in der Menschheit als vor 100 oder 500 oder definitiv vor 2.000 Jahren. Es gibt mehr Bewusstsein auf dem Planeten. Sie

leben es (das Negative) vielleicht auf offensichtlichere Weise aus, auf eine Weise, die mehr Aufmerksamkeit bekommt. Ihr hört eher davon in den Nachrichten, als von der Güte der Menschheit. Aber während wir in der Geschichte des Planeten diese Corona-Periode durchmachen, möchte ich, dass ihr euch wirklich in die Güte der Menschen hineinfühlt, in diejenigen, denen ihr tagtäglich einfach nur im Laden oder auf der Straße begegnet. Diejenigen, die sich, ja, verloren fühlen. Sie fühlen sich vielleicht wütend oder deprimiert, und einige von ihnen haben so feste Überzeugungen, alte Überzeugungen, dass es manchmal sehr frustrierend ist, aber es gibt so viel Güte.

Es ist diese Güte der Menschheit, die ihr, als realisierte Meister auf dem Planeten, anzapfen werdet, fühlen werdet. Ihr werdet nicht versuchen, sie zu manipulieren oder zu verändern oder irgendetwas in dieser Art. Aber, während ihr eurem Licht erlaubt, zu leuchten, eurem Bewusstsein erlaubt, auszustrahlen, dann geht es dort wirklich, wirklich sofort hin. Es inspiriert jene, diese 97 Prozent der Weltbevölkerung, die solch eine Güte und Hoffnung haben. Sie haben solch eine Hoffnung. Und, ja, manchmal sind sie leichtgläubig. Manchmal fallen sie schlechten Führungskräften oder schlechten Geschäften zum Opfer, aber wenn wir zukünftig unsere Shouds und einige unserer Merabhs als wahre, verkörperte Meister machen, werden wir diese Güte der Menschheit wirklich anzapfen. Wir werden uns über die anderen Dinge keine Sorgen machen. Es wird zu einem Rauschen werden. Es wird zu einer kleinen Ablenkung werden, aber nicht zu einer großen. Und ziemlich bald, mit dieser Güte und eurem Licht und all den Veränderungen, die sowieso geschehen, und der ganzen momentanen Zeitverzerrung und allem anderen, was sich auf dem Planeten abspielt - *ah!* - wird das für diesen Planet eine so große Veränderung bewirken, dass er in sein wahres nächstes Zeitalter eintritt.

Man sagt, dass man nicht wirklich über das Jahr 2050, die Singularität, hinausschauen kann, wenn es sich nicht länger auf den Karten befindet - Wachstumsveränderung oder was auch immer - sogar wenn es diese Art von Hockeyschlägersache macht. Man sagt, dass man wirklich nicht über das Jahr 2050 hinausschauen kann, und das ist eigentlich eine ziemlich angemessene Aussage, weil sich die Dinge auf diesem Planeten so stark verändern. Aber oft denkt ihr, es ist Verzweiflung, Zerstörung, das Ende des Planeten Erde. Oh, das ist nicht das Ende. Es ist eine brillante neue Ära, die für die Menschheit beginnt.

Und es wäre nicht möglich, wenn es euch und andere wie euch nicht gäbe, egal ob ihr euch Shaumbra nennt, ob sie von anderen Orten, anderen Gruppen oder vielleicht gar keiner Gruppe kommen, sondern einfach nur von sich aus da sind. Nichts von all dem wäre ebenfalls nicht möglich, wenn es nicht diejenigen gäbe, die jetzt hereinkommen, um einfach ihr Licht auszustrahlen. Cauldre wollte das Wort „Lichtträger“ verwenden, aber es ist nicht wirklich zutreffend. Ihr tragt nichts. Zu tragen bedeutet zu kämpfen. Zu tragen bedeutet, eine falsche Energie zu halten, und das werdet ihr nicht tun. Es ist einfach das Leuchten des Lichts und dies zu den Menschen von großer Güte auf diesem Planeten

gehen zu lassen und ihre Herzen mit einer Hoffnung zu füllen, die seit einigen Jahrzehnten verloren gegangen ist, und dann die Transformation des Planeten zu beobachten.

Sie werden euren Namen nie in die Schlagzeilen bringen. Sie werden euch größtenteils nie in Fernsehsendungen interviewen: „Wie war es, einer von einer sehr, sehr kleinen Anzahl von Menschen auf dem Planeten zu sein, die sich nicht für Religion oder Spiritualität oder Gottesfurcht oder eines dieser anderen Dinge interessieren, die diese alte Energie nicht mitbringen, sondern stattdessen einfach im Bewusstsein sind?“
Bewusstes Bewusstsein. Ich meine, jeder ist sowieso bewusst, aber das ist das bewusste Bewusstsein auf dem Planeten. Und das ist es, wo ihr euch zurücklehnt und - könnte ich diesen Kuchen kurz als Requisite haben?

LINDA: Sicher.

ADAMUS: Ich brauche eigentlich keinen Kuchen mehr ...

LINDA: Du kannst haben, was du willst.

ADAMUS: ... aber ich brauche ihn kurz als Requisite.

LINDA: Okay. Bitte sehr, mein Herr.

ADAMUS: Ich danke dir. Da sitzt ihr an einem wunderschönen Tag auf der Parkbank, oder wo auch immer, beobachtet die Leute, die vorbeigehen, trägt keine Gesichtsmasken mehr und genießt einfach euren - was ist das - mehlfreien Schokoladenkuchen und einen guten Milchkafee und macht euch keine Gedanken über - stellt euch das mal kurz vor - nachdem ich hier meine kleine Pause gemacht habe (Adamus nimmt einen Bissen von seinem Kuchen). Mm! Abbeißen?

LINDA: Nein, danke dir.

ADAMUS: Nein. Möchtest du, dass ich dich beiße?

LINDA: Sicher (sie kichern).

ADAMUS: Stellt euch vor - und das meine ich in aller Wahrheit - ihr nehmt euren mehlfreien Kuchen oder was auch immer ihr essen wollt, und ihr nehmt euren Milchkafee, aber es könnte etwas Zuckerhaltiges darin sein. Ihr seid nicht einmal um euren Körper besorgt, denn euer Körper hat diesen großen Sprung in den Freie-Energie Körper gemacht. Ihr macht euch keine Sorgen über die Pfunde oder die Kalorien oder ob das euren Blutzuckerspiegel oder euer Hämoglobin oder was auch immer durcheinander bringt, denn als Meister gibt es nichts davon. Alles gleicht sich fast augenblicklich aus. Es gibt nicht länger diese wochenlangen oder monatelangen Verzögerungen oder irgend so etwas, wo der Körper oder der Verstand aufholen muss.

So ist es irgendwie bisher gewesen, und manchmal musstet ihr alle eine lange Zeit warten. Aber jetzt, als ein wahrer realisierter Meister, gleicht sich der Körper sofort aus, und es ist nicht dieses komplizierte Kommunikationsnetzwerk. Es ist nur ein Einziges - es ist einfach das Ich Bin. Es braucht kein kompliziertes Anayatron. Und dasselbe gilt für euren Verstand. Die Ängste und die Verwirrung und die anderen Dinge, sie schweben

vielleicht nur für einen Moment am Horizont eures Verstandes, aber sie kommen nie ans Ufer und sie werden nie zu etwas, das euch mental lähmt oder zurückhält. Und das ist es, wo wir hingehen. Das ist eine null-Makyo, null-Voraussetzung, null-Sternchen, null-Kleingedrucktes Mitteilung von mir an euch alle.

Wir sind genau jetzt hier, in diesem Epizentrum der Veränderung auf dem Planeten, in dieser Zeit, wo dieser kleine, kleine, winzige, winzig kleine Virus - und es ist mir egal, wie er dorthin gekommen ist, es ist mir wirklich egal; es spielt keine Rolle, lasst euch nicht darin verwickeln, er ist da - dieses kleine Ding, das Coronavirus genannt wird, das eigentlich schon seit langer Zeit existiert und nur darauf wartet, dass der richtige Zeitpunkt dafür gekommen ist. Es hat nicht erst im Dezember letzten Jahres begonnen. Er war schon immer da, und dann kam er zum Vorschein, weil die Zeit dafür reif war. Er kam zum Vorschein, weil es genug Bewusstsein und Verlangen auf dem Planeten gab, genug Passion, die jetzt auf den Planeten gekommen war, damit er herauskommen konnte, und seht, was er getan hat. Und dann fühlt euch dort hinein, was er unter der Oberfläche in fast jedem Aspekt des Lebens getan hat. Die Dinge werden nie wieder so sein wie zuvor.

Die Menschen werden eine Zeit der Verarbeitung, der Veränderung, der Anpassung, der Neukalibrierung durchlaufen, und dann haben wir die Vorstellungskünstler, diese 6½ Prozent der Bevölkerung, die es gibt. Sie sind bereit. Sie sind bereit, sich eine neue Welt vorzustellen. Nicht, um es zu erzwingen, sondern einfach nur um... wisst ihr, es ist, als ob man davon träumt, sich vorstellt, dass es eine ganz neue Welt ist, ein ganz neuer Ort.

Und wir haben all diese anderen Dinge, die jetzt alle zusammengelaufen sind - die Schließung des Ordens des Bogens, er wird nicht mehr benötigt. Die Neuen Erden - 222 Neue Erden sind jetzt gut geerdet und funktionsfähig, könnte man sagen. Es hat lange gedauert, sie zu gestalten, sie entstehen zu lassen, aber jetzt sind sie da und funktionieren. Ich spreche von einer davon, die da ist, und das ist die Neue Erde des Todes. Es bedeutet nicht, dass ihr dort hingehet, um zu sterben; es bedeutet, dass ihr bereits tot seid und dort hingehet. Das ist der neue DreamWalk zu diesem neuen Ort. (Ein Hinweis auf den [DreamWalker Death 2020](#))

Könnt ihr euch für einen Moment vorstellen - und legt einfach die täglichen Ärgernisse und Dinge wie diese beiseite, aber könnt ihr euch vorstellen - ihr sitzt hier im Epizentrum und ihr müsst tatsächlich nicht viel mehr tun, als einfach nur zu erlauben. Das ist alles.

Noch einen Bissen, bevor wir auf das Nächste eingehen ...

LINDA: Bist du sicher?

ADAMUS: Ich bin mir sehr, sehr sicher. Es gibt Dinge, die ich wirklich von diesem Planeten vermisse. Dies war eines der Dinge, bei denen ich nie dazu kam, sie zu genießen (er nimmt noch einen Bissen Kuchen). Aber das werde ich mitnehmen ...

LINDA: Okay (er gibt es ihr zurück). Bist du sicher?

ADAMUS: Das war's.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ich habe gehört, dass es unhöflich ist, vor anderen zu essen, deshalb ermutige ich euch alle, etwas zu essen rauszuholen, damit ich es nicht alleine tue.

Gerade jetzt, diesen Monat, genau genommen in der Zeit zwischen jetzt und unserem nächsten Shoud - ich sage das mit einem großen Lächeln, jetzt und unserem nächsten Shoud - erinnert euch, als ich sagte, während die Tage noch warm und lang sind. Hm. Das wäre für uns dann quasi beim nächsten Shoud.

Zwischen jetzt und dem nächsten Shoud geht es wirklich darum, alles zu besitzen, was euch jetzt passiert. Besitzt alles.

Sich alles zu eigen machen

Es ist manchmal schwierig, das Richtige zu tun, weil ihr die Schmerzen und Wehwehchen eures Körpers nicht besitzen wollt, aber macht es, denn sie sind aus einem Grund da. Sie sind da, weil ihr wahrlich den Übergang von einem alten biologischen Körper zu einem Freie-Energie Körper vollzieht. Jede Zelle in eurem Körper, und es gibt Milliarden davon; jedes Neuron in eurem Gehirn, und davon gibt es auch Milliarden, reagiert und antwortet momentan, also gibt es offensichtlich einige Schmerzen und Verwirrung. Besitzt das jetzt, denn es ist real. Es ist wichtig. Wenn überhaupt, so sagt euch das, dass ihr jetzt als ein einfacher, normaler biologischer Mensch diese Veränderung durchmacht und euch in einen verkörperten Meister verwandelt.

Eure Angst und, wenn ich euch richtig kenne, so haben die meisten von euch, Shaumbra, in letzter Zeit viel Angst gehabt, Phantom-Angst. Mit anderen Worten, ihr wisst nicht einmal, wo sie herkommt. Ihr geht eurem Tag nach und macht das, was auch immer ihr gemacht habt, und plötzlich seid ihr voller Angst und wisst nicht, warum. Besitzt es. Bitte besitzt es, und ich weiß, es klingt kontraproduktiv. Ihr wollt es verdrängen. Ihr wollt versuchen, es mental zu rechtfertigen. Ihr wollt sagen, dass es wegen diesem und jenem ist, oder ihr wollt euch einfach davor verstecken. Besitzt diese Angst. Esst sie auf. Geht direkt hinein, anstatt zu versuchen, davor wegzulaufen.

Wenn es in all den Jahren, in denen ich zu euch spreche, irgendeine Botschaft gibt, die klar verstanden werden muss, irgendeine Botschaft, die ich wirklich nach Hause bringen möchte, dann ist es genau jetzt und sie lautet, besitzt, *was auch immer* ihr durchmacht. Ja!

Beziehungsprobleme. Ich habe gerade jemanden sagen hören: „Wirklich?!“ Besitzt es. Ihr habt Probleme in eurer Beziehung, weil es eine alte karmische Beziehung ist. Das sollte nicht mehr sein. Nun, es bedeutet nicht, die Person rauszuwerfen, aber es ist keine schlechte Idee. Gönnst euch selbst für eine Weile eine Pause und erneuert die Beziehung, wenn ihr es wählt, auf einer nicht-karmischen Basis.

Was sind einige der anderen Dinge, die ihr nicht in Besitz nehmt oder die ihr habt, die ihr aber nicht wirklich besitzen wollt? Schmerzen und Wehwehchen, ja, darüber haben wir gerade gesprochen. Ängste. Verwirrung, mentale Verwirrung, Verwirrenheit - besitzt es! - falls ihr euch daran erinnern könnt, was es war. Besitzt es, denn es gehört so sehr zu dieser Transformation. Taucht darin ein, anstatt davor wegzulaufen. Verkörpert es, anstatt zu versuchen, es zu formen und zu gestalten. Seid darin, anstatt davor wegzulaufen. Ja, alles.

Was sind einige der anderen Dinge? Träume nachts. Ihr geht gerade in einige sehr, sehr intensive Traumzustände, weil ihr in euren Träumen einige der letzten Stücke oder Akte des Stücks auslebt. Dinge, die vor langer Zeit mit euch passiert sind, auch in anderen Leben, hören nicht einfach auf. Es sind Stücke, Akte des Stückes, die noch lange, nachdem ihr dachtet, dass sie weg sind, weitergespielt werden. Nun, das bedeutet nicht, dass sie euch heimsuchen müssen. Es bedeutet nicht, dass ihr viele Aufarbeitungen machen müsst, aber so viele dieser Dinge spielen sich weiterhin ab.

Angenommen, ihr hattet schon früh in eurem Leben einen Liebhaber und es hat einfach nie geklappt, zusammen zu sein. Ihr seid getrennte Wege gegangen. Sie haben geheiratet. Ihr habt geheiratet. Ihr seid verschiedene Wege gegangen und habt jahrelang nicht einmal an sie gedacht. Aber da gibt es dieses Stück, dieses Theaterstück, das weitergeht. Es hat nicht wirklich aufgehört. Es ist nicht unbedingt karmisch. Manchmal ist es das, ja, aber es muss nicht unbedingt karmisch sein. Es ist einfach die fortgesetzte Erfahrung mit ihnen in einer multidimensionalen Realität. Es muss nicht hier auf der Erde stattfinden.

Oft sind diese Stücke sehr intensiv und dann findet man sich in den Theatern der Arcturier wieder. Die Arcturier - Arcturus ist ein erstaunlicher Ort. Wenn ihr wirklich losgehen und im Theater eurer wirklich ausgedehnten Realität sein wollt, ist dies ein großartiger Ort. Einige von euch sind in ihrem Traumzustand dorthin gegangen und haben diese Dinge durchgespielt, oftmals mit dem Gefühl, dass das Drehbuch, das ihr mit dieser anderen Person oder Familie oder anderen Wesen hattet, einfach in einen sich wiederholenden Kreislauf geraten war, nirgendwo wirklich hingegangen war. Was macht ihr also? Ihr bringt das in die arkturianischen Theater und intensiviert es. Ihr holt es aus dem Trott heraus. Ihr bringt es vorwärts, damit ihr das bekommen könnt, was ihr als Happy End - oder zumindest als irgendein Ende - bezeichnen würdet. Ihr könnt es [zu

Ende] bringen und das erlaubt es dann euch, dem Menschen, es in euer Sein zu integrieren. Es ist nicht nur ein Akt irgendwo in einem weit entfernten Theater.

Also, momentan sind eure Träume offensichtlich irgendwie beunruhigend und ihr bekommt nicht viel Schlaf, einige von euch - ziemlich viele von euch; in Ordnung, fast alle von euch - aber *besitzt* das. Bitte besitzt es. Eure Verärgerung, euer Grad der Verärgerung, und einige von euch sind einfach sehr, sehr genervte Wesen geworden. Besitzt es, bitte. Und ich weiß, dass ihr sagt: „Nun, das ist nichts Gutes“. Es ist momentan ein Teil von euch. Es ist *real*. Ich sage nicht, geht raus und versucht es aufzubauschen. Geht nicht raus und versucht, noch mehr daraus zu machen, als es ist, sondern besitzt diese Aufregung und Verärgerung, die ihr fühlt.

Eure Depression, fragt ihr. Das Letzte, was euch auf dieser Welt in den Sinn kommen würde, ist, eure Depression zu besitzen, aber besitzt sie. Sie ist aus einem Grund da. Depression ist buchstäblich Teil eines Zyklus, und sie ist natürlich das untere Ende des Zyklus, aber, wie ich damals sagte, als wir unsere Erwachen-Serie machten, sie ist euch jetzt dabei behilflich, euch hier in dieses letzte, letzte Stadium zu katapultieren, in das *letzte* Stadium als der alte, leibhaftige Mensch in der Biologie. Das ist das Endstadium, also besitzt, was auch immer ihr gerade durchmacht.

Zweifel. Ah, Zweifel. Wir sprachen darüber in einer unserer letzten [Pause des Meisters](#). Zweifel, wisst ihr, sie machen keinen Spaß, oder? Aber tatsächlich gibt es einen zugrundeliegenden Wert, denn ein Zweifel wird tatsächlich helfen, eure Realisierung, eure Passion zu betonen oder hervorzubringen.

Seht ihr, es gibt hier die Passion (höher) und es gibt hier den Zweifel (niedriger), und sie spielen sich in einer Zeit der Veränderung gegenseitig aus. Sie spielen sich gegenseitig aus. In einem Moment seid ihr passioniert. In einem Moment fühlt ihr, dass ihr es einfach wisst. Ihr seid im Einklang mit euch selbst. Und im nächsten Moment kommt der Zweifel. Der Zweifel betont die Passion. Ohne dieses Element des Zweifels, zumindest nicht momentan, hätte es nicht die Wirkung, eure Passion zu wecken, eure Passion hervorzubringen. Und ich weiß, ihr denkt, dass der Zweifel euch nach unten zieht und dass der Zweifel euch von eurer Passion abhält, aber genau genommen tut er das nicht. Er betont die Passion.

Ja, es ist eine alte dualistische Weise, die Dinge zu tun, und wir werden uns weiterbewegen, weit darüber hinaus. Aber momentan seid ihr in den letzten Überresten der Dualität mit euch selbst und letztendlich später mit dem Planeten, also dient der Zweifel einem Zweck. Bitte besitzt den Zweifel.

Die Liste geht weiter und weiter. Ihr werdet krank. Ihr bekommt den Virus oder ihr bekommt etwas anderes und das ist das Letzte, was ihr wollt, aber es hilft tatsächlich

auch, ein Licht auf den Freie-Energie Körper zu werfen. Und ich weiß, es ist scheinbar wieder: „Nun, geht das nicht in die falsche Richtung, um mit den Dingen umzugehen?“ und das ist gewiss so. Wir werden das überwinden, aber momentan ist es die Art und Weise, woran der Mensch am meisten gewöhnt ist, und die Sache, mit der wir zu kämpfen haben. Ihr werdet also krank und ihr sagt: „Was ist das? Ich werde sterben. Ich fühle mich schrecklich“ und „Das ist furchtbar“ und „Warum tut Adamus mir das an?“ Ich tue euch das nicht an, aber in dieser Krankheit bringt es dann auch den wahren Freie-Energie Körper zum Vorschein. Die Schwäche des physischen Körpers, seine Fähigkeit, krank zu werden und zu sterben, bringt wirklich tatsächlich den Freie-Energie Körper zum Vorschein.

Besitzt alles, was jetzt in eurem Leben geschieht.

Vor einer Weile sagte ich euch, als diese ganze - nun, sogar bevor diese ganze Sache mit dem Virus ausbrach, sagte ich: „Treffs über die nächsten sechs Monate keine großen Entscheidungen“. Wir nähern uns dem Ende davon. Ende August würde diese Zeit markieren. Und ich sage nicht, dass das ein fester Stichtag ist, aber es ist ziemlich nah dran.

Ich wollte nicht, dass irgendjemand irgendwelche großen Lebensentscheidungen trifft, und das wären dann Dinge wie, sich komplett zu entwurzeln und woanders hinzuziehen, alles zu verkaufen, was ihr habt, und woanders hinzuziehen. Einen Partner abzuservieren. Einige von euch wollten es, aber ihr habt euch deswegen zurückgehalten. Sich beruflich stark zu verändern. Ein paar, ich würde sagen, ziemlich große Operationen vornehmen zu lassen, solche Dinge. Das sind die großen Dinge, die das Leben verändern, und ich sagte, wartet sechs Monate, denn dann werden die Dinge ganz anders sein und auf vielerlei Weise sind sie das auch.

Ihr erreicht das Ende davon Ende August, und ob es die dritte Augustwoche ist oder die erste Septemberwoche, macht keinen großen Unterschied, aber an diesem Punkt werdet ihr es wissen. Ihr könnt dieses Warten, diese Wartezeit beiseite legen. Ihr werdet es wissen und könnt dann diese Schritte machen, wenn ihr es wählt, und vielleicht habt ihr eure Perspektive vollkommen verändert, aber macht an diesem Punkt diese Schritte. Das ist die Zeit, um weiterzumachen.

Was auch immer es ist, was in eurem Leben gerade passiert - eure eigenen Dämonen, euer eigener Drache, der euch verfolgt - besitzt es. Je eher ihr den Drachen besitzt, desto eher werdet ihr erkennen, dass er tatsächlich euer bester Freund ist. Ihr betrachtet ihn momentan vielleicht nicht auf diese Weise, er zerreißt euch vielleicht auf verschiedenen Ebenen, aber er ist in der Tat euer bester Freund. Er ist da, um euch zu zeigen, was ihr vergraben habt, um euch zu zeigen, was euch momentan wirklich von eurer eigenen verkörperten Realisierung abhält, und manchmal fühlt es sich so an, als würde er euch

buchstäblich terrorisieren, euch auseinanderreißen. Das macht er wirklich nicht. Das ist eure Perspektive. Besitzt den Drachen jetzt. Lasst den Drachen hereinkommen, und wenn er euch zerreißen muss, lasst ihn euch zerreißen. Ihr werdet es überstehen.

Darum geht es also bei diesem Shoud - zu besitzen, was auch immer gerade mit euch passiert, was auch immer es ist. Und ich sage nicht, dass ihr eine Liste machen sollt und ein paar Dinge auf die andere Seite schieben sollt. Ich sage, dass alles, was als nächstes passiert, sagen wir mal, in den nächsten 30 bis 60 Tagen, so transformierend sein wird, und indem ihr es besitzt, wird es dies auch viel anmutiger, viel schöner machen.

Jenseits der Dualität

In diesen vor uns liegenden Tagen, als eine Erinnerung, macht euch momentan keine Sorgen um die Außenwelt. Eigentlich gibt es jetzt, oder während ihr in die verkörperte Meisterschaft eintretet, keine Wahl der Seiten, weil es keine Seiten gibt. Nein.

Ihr könntet sagen, es gibt Linien in den politischen Arenen. Nein, gibt es nicht. Nein. Das ist eine Illusion. Verwickelt euch jetzt nicht darin. Wählt keine Seite - eine große momentan - der Planet Erde, die Umwelt. Und ihr sagt: „Nun, ich muss die rechtschaffene Seite der Umwelt wählen. Nein, das müsst ihr nicht. Was sie nicht begreifen, ist, dass Gaia geht und jetzt fällt die Verantwortung den Menschen zu. Auf der einen Seite gibt es eine enorme Hoffnung für diesen Planeten und ein Teil davon ist die ganze Forschung, die gerade über die Natur der Biologie gemacht wird, und nicht nur über eure physische Biologie, sondern über die Biologie des Planeten. Das, kombiniert mit Dingen wie künstlicher Intelligenz, wird eine ganz neue Perspektive anbieten, was diese Erde ist, was Biologie ist, wo Biologie dient, wo die Biologie auf dem Planeten eigentlich nicht mehr gebraucht wird.

Gaia geht jetzt, um es den Menschen zu überlassen. Sie hat vielleicht ein bisschen zu lange Babysitter gespielt, aber dieses ganze Thema mit der Umwelt kommt zur Sprache. Aber wenn das passiert, im Kern davon - es ist nicht nur die Umwelt, Gaia geht, die Menschen übernehmen die Verantwortung - sondern letztendlich stellt ihr einen Zusammenhang her und das alles fällt nicht zurück auf den Planeten, sondern auf die Person. Nicht der Planet, sondern die Person übernimmt die Verantwortung für das eigene Selbst, ein Weg, um letztendlich die Verantwortung für die eigene Energie zu übernehmen, und das ist die größte Lektion, die man über die Umwelt lernen kann. Und es geht nicht um die Umwelt, es geht um die Person, die letztendlich die Verantwortung übernimmt.

Wisst ihr, wenn sie anfangen, die Natur der Biologie wirklich zu verstehen, die Kommunikation, die in allen Teilen der Biologie stattfindet, und wenn sie wirklich

anfangen, ziemlich gute Theorien darüber zu entwickeln, wie die Biologie überhaupt erschaffen wurde - nicht von irgendeinem Gott im Himmel und nicht nur durch Evolution, sondern die wahre Erschaffung der Biologie - wird es allen bewussten Menschen ins Gesicht springen, Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Die Umwelt ist eine Möglichkeit, um dorthin zu gelangen.

Aber was ich hier sage, ist, verwickelt euch nicht in die Ursachen. Verwickelt euch nicht in die Seiten. Es gibt keine Seiten. Das ist vielleicht eines der größten Dinge, die ihr als Meister lehren werdet, und es wird eines der Dinge sein, wogegen sich die Menschen am meisten wehren. Sie wollen Seiten haben, ob es ihr Männliches oder Weibliches ist, ob es ihr Licht oder ihre Dunkelheit ist, reich oder arm. Sie sind an diesem Punkt dualitätsorientierte Geschöpfe, und das Letzte, was ein wahrer, verkörperter Meister tut, ist, Partei zu ergreifen.

Der Meister wird lachen und aus den Konflikten, die sich zwischen den Seiten abspielen, eine Komödie machen, aber ohne zu wählen. Der Meister wird sich mit seinem feinen Milchkaffee und dem mehlfreien Schokoladenkuchen zurücklehnen - (Linda bietet ihm noch einen Bissen an) nein, später. Aber der Meister ergreift keine Partei, und wenn jemand zum Meister kommt und fast darauf besteht oder verlangt, dass der Meister eine Erklärung darüber abgibt, welche Seite die richtige ist - natürlich in der Hoffnung, dass es seine Seite ist und sich arrogant genug fühlt, um zu denken, dass dies offensichtlich die Art und Weise ist, wie ein Meister denken würde - dann ergreift der Meister überhaupt keine Partei. Aber der Meister macht demjenigen, der sie oder ihn fragt, sehr deutlich: „Warum ergreifst du Partei für sie oder ihn? Siehst du nicht ein größeres Bild in dem, was hier geschieht? Musst du dich so sehr in die Dualität einbetten und die eine oder die andere Seite wählen? Musst du weiterhin ein Krieger sein, sei es für das Licht oder den Planeten oder leidende Kinder oder irgendetwas davon?“, denn das ist alles eine Illusion. Letzten Endes gibt es keine Dualität, und es ist sehr leicht, darin steckenzubleiben, in diesem Weg. Letztendlich geht alles nur darum, euch selbst zu besitzen.

Ihr könnt fast jedes Problem nehmen, das gerade auf dem Planeten passiert, und ihr fangt an, einen Zusammenhang herzustellen - auch wenn die Punkte, ihr wisst schon, manchmal etwas seltsam sind - es kommt immer wieder zurück zu Energie, Souveränität und es zu besitzen.

Also, ich bin hier ein bisschen abgekommen. Der Punkt ist, dass, was auch immer gerade mit euch passiert, ob es euer Boss ist, der euch terrorisiert, ob es böse Nachbarn sind oder irgendwas - *alles*, alles - erinnert euch einfach daran, was ich schon lange gesagt habe: Alles, was jetzt gerade in eurem Leben passiert - *alles*, sogar bereits die Art und Weise, wie der Wind euch ins Gesicht weht, sogar wenn ihr euch den Finger abschürft oder euch schneidet - es dreht sich alles darum, zur Realisierung zu kommen. Alles. Nichts könnte nicht darin enthalten sein, denn das ist es, worum es bei euch geht. Also,

jetzt, in diesen nächsten, sagen wir 30 bis 60 Tagen, besitzt bitte, was auch immer euch geschieht.

Sandburgen am Ufer - Super-Merabh

Damit würde ich jetzt gerne einfach in unser Super-Merabh gehen. So nenne ich es. Es ist ein guter Name. Lasst uns Musik auflegen und in unser Super-Merabh hier bei diesem extra Shoud für die Passion 2020 Serie gehen.

(die Musik beginnt)

Ja, einige von euch signalisieren: „Was ist, wenn ich momentan zu viel nachdenke? Sollte ich das besitzen?“ Ja! Wisst ihr, denkt einfach nicht zu viel darüber nach, sondern besitzt es. Was auch immer gerade passiert - finanzielle Probleme, Depressionen, Angstzustände - aber auch die wunderbaren Dinge wie Hoffnung, eure momentane Verrücktheit. Besitzt diese Verrücktheit auf jeden Fall. Ich liebe die Verrücktheit, weil dies bedeutet, dass ihr euch aus den Begrenzungen aussteigen lasst. Ihr brecht die Norm. Und schon habt ihr's.

Lasst uns jetzt einen tiefen Atemzug nehmen.

Es gibt ein interessantes Phänomen, das bei Shaumbra passiert, und ich könnte wirklich nicht sagen, dass es schon anderen Gruppen passiert ist, die in die Realisierung gekommen sind, weil es keine anderen Gruppen gibt, die es getan haben. Keine. Nein. Einzelne, ja.

Ihr seid gerade das Zünglein an der Waage, über 9.900 Aufgestiegene Meister. Hm. Die Frage kommt auf: „Wenn ihr also eure Realisierung erlaubt und ihr verkörpert bleibt, werdet ihr dann als Aufgestiegener Meister gezählt? Lasst uns später darüber sprechen. Lasst uns ein bisschen verhandeln.“

Das ist ein guter Einwand, aber kommen wir hier zum Punkt zurück.

Ich möchte wirklich, dass ihr euch hier hineinfühlt.

Also, keine andere Gruppe hat das jemals getan. Einzelne, ja. Manchmal, wenn man ein paar Leute zählt, vielleicht sogar ein halbes Dutzend auf einmal. Aber eine globale Gruppe, die über den ganzen Planeten verteilt ist, eine beachtliche Zahl - nicht riesig für Bevölkerungsverhältnisse, aber eine beachtliche Zahl - diejenigen, die wirklich durchgehalten haben und jetzt kommt ihr wirklich in die Realisierung.

Es wird mit größtem Interesse von wirklich der ganzen Schöpfung beobachtet, sicherlich vom Crimson Council und sicherlich von den Aufgestiegenen Meistern. Sie beobachten es. Sie mischen sich nicht ein. Nein, sie werden sich nicht einmischen, aber sie beobachten, was kommt.

Und wisst ihr, interessant ist irgendwie - ich werde später mehr darüber reden, aber nur um den Samen zu pflanzen - aber man könnte sagen, das Element oder die Sache, die das momentan am meisten beobachtet, was in diesem Epizentrum geschieht, diese Konvergenz auf dem Planeten, diese Gruppe namens Shaumbra, ist die Zeit. Ja.

Zeit hat ein größeres Interesse und eine größere Investition darin als alles andere. Und ihr sagt: „Nun, was ist die Zeit?“ Nun, sie ist ein Konsens. Sie ist eine Art Bewusstsein. Sie ist kein beseeltes Wesen, aber sie ist Teil der meisten Wesen in der Schöpfung. Man könnte sagen, sie gehört ein bisschen zu jedem Wesen.

Deshalb gibt es also die Zeit. Sie existiert und sie hat ihre Muster und ihre Rhythmen. In anderen Teilen der Schöpfung ist es nicht dasselbe, wie hier auf der Erde.

Auf den Neuen Erden ist die Zeit nicht dieselbe. Es gibt Zeit, aber es ist eine sehr flexible Zeit. Es ist eine Zeit, die dient, anstatt einen Dienst zu verlangen.

Also ist die Zeit vielleicht eine der interessiertesten Parteien bei dem, was gerade passiert. Aber unabhängig davon beobachten alle, was passiert.

Wir sprechen regelmäßig im Club der Aufgestiegenen Meister darüber und ich genieße besonders die spätabendlichen Diskussionen mit Kuthumi, Blavatsky und mit Tobias.

Ich genieße unsere Besprechungen und, ja, ich sage „spätabends“. Wir haben wirklich keinerlei Nächte oder Tage, aber das haben wir, wenn wir es wollen (Adamus kichert). Manche von euch nehmen das so wörtlich. Manche von euch tragen viel zu enge Hosen.

Ich weiß, dass es in den aufgestiegenen Seinsbereichen keine Zeit gibt. Ich weiß das. Ich bin dort. Aber trotzdem mag ich ab und zu die Zeit. Es ist eine großartige Möglichkeit, auf der Autobahn der Schöpfung zu fahren, wisst ihr. Ich werde es auf der 'Zeitlinie' machen. Ihr habt sie, wenn ihr wollt. Ihr habt sie nicht, wenn ihr nicht wollt. Ist das nicht wahre Freiheit? Okay (Adamus kichert). Einige von euch wollen sich auf eine große philosophische Diskussion einlassen. Haltet die Klappe! Wir machen ein Merabh.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, und würdet ihr mich bitte meine Geschichte fortsetzen lassen. All dieses Kopfgeschwätz. Eh, ja, ja, ja, besitzt es, aber zieht alleine los und besitzt es.

Okay, mein Punkt, wir beobachten es, aber vor allem wird es von der Zeit wirklich beobachtet. Warum? Nun, zum einen kommt ihr an den Punkt, euch die Zeit dienen zu lassen, wo nur sehr, sehr wenige waren. Sehr wenige haben das je erlaubt, ja, sogar in den anderen Seinsbereichen.

Also, die Zeit ist daran sehr, sehr interessiert, weil die Zeit sich fragt, was aus ihr, der Zeit, wird? Was wird aus ihr? Wird sie sich verändern? Wird sie aufhören zu existieren?

Ja, die Zeit fragt sich: „Werde ich aus der Existenz verschwinden?“

Die Zeit fragt sich: „Wie ist es, zu dienen, anstatt bedient zu werden?“, denn die Zeit hat sehr, sehr wenig Erfahrung damit, anderen zu dienen. Ihr wird immer nur gedient. Nicht, dass sie es will, aber dort ordnen beseelte Wesen die Zeit ein. Aber wir beobachten alles mit großem, großem Interesse.

Einer der Aufgestiegenen Meister bemerkte eine interessante Sache, die da passierte. Sie wies darauf hin, dass Shaumbra - weil sie es wirklich überprüfte, und wir machen das nicht aufdringlich. Wisst ihr, wir überprüfen euch nicht, wenn ihr nackt unter der Dusche steht. Ab und zu - okay, erwischt - aber meistens tun wir das nicht. Kommt schon, hin und wieder, nur zum Grinsen, überprüfen wir euch, aber wir machen keine Fotos. Doch wir erinnern uns an alles.

Also sagte dieser wunderbare Aufgestiegene Meister: „Wisst ihr, ich habe etwas bemerkt. Kommt her, kommt her. Schaut hier drüben“.

Also, wir haben so etwas wie, wie nennt man das, eine Kristallkugel. Wir brauchen sie nicht, aber sie ist eine großartige Requisite, wisst ihr. Die Menschen lieben sie und weil wir alle Menschen waren, lieben wir irgendwie diese großen Kristallkugeln. Keine Witze darüber momentan. Dies ist eine Familiensendung.

Also gingen wir zu der Kristallkugel und schauten hinein und tatsächlich sah ich, wovon sie sprach.

Ich sah Shaumbra, sie waren an einem Strand - an einem ruhigen, wunderschönen, langen Strand - ganz allein. Da waren keine anderen Touristen oder Boote oder wie nennt ihr diese lauten Dinger jetzt? „Jet-Skis“, sagt mir Cauldre. Nichts von alledem. Es gibt nur euch am Strand.

Und, wisst ihr, die Sonne geht langsam unter. Es ist schon etwas später am Nachmittag. Ihr seid viel gelaufen, weil ihr das macht, wisst ihr, um zu versuchen, die Dinge zu ergründen. Ich habe kein Problem mit dem Laufen, aber der Teil mit dem ‚versuchen, die Dinge zu ergründen‘ ist sinnlos.

Also schaute ich in diese Kristallkugel und mir wurde klar, dass ich ein paar Mal schauen musste, um es wirklich zu begreifen. Was ich sah, war, dass ihr Sandburgen gebaut habt.

Sandburgen. Wisst ihr, ihr nehmt den nassen Sand und türmt ihn auf, baut vielleicht kleine Türme und macht einen Graben drum herum, baut einen größeren Turm und erweitert ihn dann, fügt ihm noch etwas mehr hinzu und noch ein bisschen mehr, irgendwie wie besessen, so wie ihr manchmal sein könnt. Sandburgen bauen.

Und ich sagte zu Gloria - das ist zufällig ihr Name; es war ihr menschlicher Name, den sie als Aufgestiegener Meister behalten hat - ich sagte zu Gloria: „Ist das nicht entzückend? Hier sind sie im Epizentrum und von all dem, was passiert ist, und sie haben so viel ertragen und auf sich genommen. Ist das nicht niedlich, dass sie irgendwie in ihre Art von kindlichem Zustand zurückkehren und am Strand Sandburgen bauen.“

Und Gloria sagte: „Das ist es nicht. Du interpretierst da wirklich etwas falsch, Adamus. Sieh nochmal hin. Fühle dich diesmal hinein“. Also tat ich es.

Ich blickte in die Kristallkugel. Ich fühlte mich in eure Energie.

Und dann wurde mir klar, was wirklich passierte, nicht nur bei euch, sondern auch bei Shaumbra auf der ganzen Welt. Ihr baut Sandburgen am Ufer, und was die Sandburgen wirklich repräsentieren, ist der Mensch, der immer noch versucht, zu manipulieren, der Mensch, der immer noch versucht, seine Realisierung zu bewerkstelligen.

Der Mensch baut eine Sandburg, als ob er etwas tun müsste. Er muss eine Festung bauen. Er muss sich anstrengen. Er muss etwas bauen oder etwas tun.

Er kann nicht einfach nur am Wasser sitzen und genießen, ganz allein am Ufer zu sein.

Mir wurde klar, dass die Sandburg in Wirklichkeit eine Art Ego war.

Keine schlechte Sache. Nein, keine schlechte Sache, aber das Ego sagte: „Ich muss immer noch was tun. Ich muss weiterhin immer noch meine Identität erschaffen. Ich darf sie nicht verlieren. Ich weiß, dass ich genau hier bin, am Vorabend der Realisierung, aber ich muss irgendetwas tun. Ich muss jetzt meinen Ausdruck als Mensch fabrizieren, was bin ich sonst in dieser Sache, die Realisierung genannt wird? Bin ich nur ein Passagier? Habe ich wirklich ein Mitspracherecht darin? Also muss ich meine Sandburgen bauen“.

Ich beobachtete es eine Weile. Ich beobachtete euch, während ihr diese baut, nicht nur eine, nicht nur zwei, sondern eine ganze Reihe von ihnen den ganzen Strand entlang.

Es war tatsächlich ein wunderschöner Anblick, muss ich sagen, und ihr seid sehr gut darin geworden, Sandburgen zu bauen, sehr, sehr gut. Und ihr schmückt sie mit kleinen Stöckchen und einem kleinen Stück Stoff für eine Flagge. Ihr habt welche, die sind, oh, es wäre wie ein wunderschöner Palast, um darin zu wohnen, aber es sind immer noch Sandburgen am Ufer.

Ich beobachtete und betrachtete das Treiben und erkannte, was geschah, erkannte - und nicht nur bei euch, sondern bei Shaumbra überall - diese letzte Art von heldenhafter, edler, aber dennoch fruchtloser Tat des Menschen, des menschlichen Egos.

Und dann, als die Sonne unterzugehen begann, saß der Mensch, saßt ihr erschöpft da und habt all eure Sandburgen betrachtet - jetzt haben sie den ganzen Strand gesäumt, fast so weit das Auge reichen konnte - und ihr habt betrachtet, was ihr erschaffen habt, und gleichzeitig habt ihr das Gefühl gehabt, etwas getan zu haben; ihr habt heute wirklich sehr hart an euren Sandburgen gearbeitet, aber auch mit einem Gefühl der Angst, denn als ihr eure Sandburgen betrachtet habt, habt ihr diese Sache erkannt, die ihr vergessen habt: Die Flut kam.

Ihr habt den ganzen Tag über eure Sandburgen so nah am Wasser gebaut, wie ihr nur konntet, aber ihr habt vergessen, dass die Flut kam, und mit der Flut kommen die Wellen, und mit den Wellen das Wegspülen aller Sandburgen, die ihr gebaut hattet.

Die ganze Arbeit, die ganze Anstrengung, all das, nun ja, auch die Kreativität, wird nun weggespült.

Und dann sah ich eine Tränen in euer Auge kommen. Sie floss über euer Gesicht, und mehr als nur eine Träne, aber sie flossen weiter.

Ihr dachtet: „Was habe ich hier falsch gemacht? Wann werde ich es jemals kapieren? Wann werde ich es jemals kapieren?“

Dann habt ihr euch an den Strand gesetzt und geweint, als die Sonne unterging und die Flut kam und die Wellen langsam all eure Sandburgen wegspülten.

Ihr wart so erschöpft, dass es an diesem Punkt nichts mehr gab - nichts zu tun, nichts mehr in euch.

Der Gedanke, jetzt noch mehr Sandburgen zu bauen, vielleicht an einem etwas anderen Ort, wo sie nicht von den Wellen weggespült werden, hat euch nicht gereizt, denn ihr wusstet sogar, falls es nicht die Wellen wären, die sie wegspülen würden, so wäre es die Brise, der Wind, und wenn es nicht der Wind wäre, so wären es andere Leute, die vorbeikämen.

Jetzt, wo ihr euch der Kapitulation übergebt, habt ihr erkannt, dass die Sandburgen wirklich eine Ablenkung waren, eine Möglichkeit für das Ego, zu versuchen, sich selbst zu erhalten.

Jede Sandburg repräsentierte einen Teil von euch, einen Teil des Egos, eure Aspekte, euer Leben und eure Lebenszeiten.

Aber jetzt, weit jenseits der Begrenzungen des Menschen, kam die Flut herein und die Wellen spülten sie fort, denn das ist es, was in der Realisierung geschieht.

Ihr könnt so viele Sandburgen bauen, wie ihr wollt, als Monumente für euer Ego, als eine Möglichkeit zu versuchen, das Ego zu erhalten, und an diesem Ego gibt es nichts auszusetzen. Es ist einfach eines jener Spiele des Bewusstseins.

Das ist alles, was es ist. Es ist eine Rolle. Es ist eine Figur. Manchmal vergisst diese Figur, dass es so viel mehr in diesem Stück gibt, in eurem Leben. Manchmal vergisst diese Figur, dass sie an sich ihr Leben in Begrenzungen lebt. Das ist für eine Weile in Ordnung, aber jetzt kommt etwas viel Größeres als der Mensch.

Und der Mensch weint, weil der Mensch sagt: „Was bin ich, eine Spielfigur in diesem Spiel? Gibt es diese höheren Mächte - auch wenn ihr es mein höheres Selbst nennt - die mich einfach manipulieren?“

Oh, lieber Mensch, du hast das alles falsch verstanden.

Du bist es und das bist alles du.

Es ist der Teil, der wusste, dass es jetzt an der Zeit war, diese Sandburgen wegzuschwemmen; jetzt kommen die Wellen und spülen all die Wunden weg, all die Begrenzungen, all die alten Überzeugungen, den ganzen Mangel.

Es war Zeit, dass diese Wellen hereinkommen, nicht als Tsunami, nicht als krachender Sturm, sondern einfach als sanfte Wellen.

Und um vielleicht die größte Sache, die dir nie gedient hat, wegzuschwemmen: Der Glaube, dass Energie außerhalb von dir selbst ist, und das ist es, was jetzt gerade passiert.

Die Wellen spülen in euer Leben hinein, genau hinein in diese Tage, von denen wir gerade sprechen.

Genau jetzt beginnt die Flut zu steigen und die Wellen beginnen hereinzukommen. Deshalb sage ich, dass ihr alles von euch besitzen sollt.

Besitzt, wie ihr euch fühlt. Besitzt, wie ihr denkt.

Wenn ich „besitzt es“ sage, dann meine ich, hört auf zu laufen, hört auf, eure Sandburgen zu bauen.

Beginnt jetzt, alles an euch zu besitzen.

Dies ist die schönste, kostbarste und heiligste Zeit für euch und für all eure Aspekte, für jeden Teil von euch, für jeden Teil eures Egos und eurer Identität. Es ist momentan die außergewöhnlichste Zeit.

Sandburgen zu bauen, wie ihr es getan habt, ist wohl eine interessante Art, Abschied zu nehmen, eine interessante Art zu versuchen, das Ego zu erhalten, und es ist vor allem eine Möglichkeit, den Menschen zu beschäftigen, um den Menschen jetzt in dieser Zeit von den Wellen der Realisierung abzulenken.

Aber, meine lieben Freunde, es ist nur eine Ablenkung.

Der Mensch muss gar nichts tun.

Ich sage „Mensch“, da es nur ein Teil von euch ist, weil es immer diesen Teil und andere Teile von euch gegeben hat, die wussten, dass diese Zeit kommen würde - auf den Planeten und in euer Leben.

(Pause)

Immer dieser Teil, der wusste, dass ihr zu dieser höchst erstaunlichen Zeit hier sein würdet; dass ihr euch verwandeln würdet, nicht in die anderen Seinsbereiche gehen und euch von diesem Leben verabschieden würdet, sondern euch in diesem Leben verwandeln würdet und alle Sandburgen wegspülen würdet.

Das ist es, was gerade geschieht. Deshalb sage ich, umarmt alles in eurem Leben.

Jede Angst und jede Hoffnung. Jeden Zweifel und jede Leidenschaft.

Jede Flut, jedes Auslaufen der Gezeiten in eurem Leben. Das ist es, was jetzt gerade passiert.

Es geschieht gewissermaßen sehr langsam, aber andererseits auch nicht.

Dieser Planet verändert sich schneller als je zuvor, aber ja, manchmal fühlt es sich so langsam an. Und manchmal gibt es bei dem Menschen den Zwang, zu versuchen, etwas zu tun, Sandburgen am Ufer zu bauen.

(Pause)

Aber dann kommen die Wellen herein.

Das Bewusstsein kommt herein.

Die wahre Veränderung kommt herein und sie spült sanft - ohne Agenda, ohne irgendetwas - die Sandburgen weg und befreit euch von den Begrenzungen des menschlichen Egos.

Oh, das Ego wird immer noch da sein, selbst wenn die letzten Wellen kommen, aber jetzt ohne Begrenzung.

Jetzt, ohne singular zu sein, sondern jetzt als ein *Und* von Egos - Egos, die nicht versuchen, Sandburgen am Ufer zu bauen, sondern Egos, die das Spiel einfach genießen.

Jetzt mehr denn je, meine lieben Freunde, besitzt alles, was in diesen kommenden Tagen und Wochen mit euch geschieht.

Besitzt alles.

Versucht nicht, es zu ergründen. Lauft nicht davor weg, sondern besitzt es stattdessen.

Und dann fühlt, wie die Sandburgen langsam, sanft, von den Wellen weggespült werden. Die Wellen repräsentieren euer Bewusstsein, euer verkörpertes Selbst und eine ganz neue Zeit.

Lass uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

Sandburgen am Ufer.

Es ist vielleicht eines der letzten Dinge, die die Menschen versuchen werden zu tun, weil sie denken, dass sie diejenigen sind, die die Realisierung stattfinden lassen. Aber, meine lieben Freunde, da ist etwas viel Größeres, viel Umfassenderes gerade am Werk.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Gemeinsam einen tiefen Atemzug in dieser heiligsten aller Zeiten.

Und denkt immer daran, dass alles gut ist in eurer gesamten Schöpfung.

Ich Bin Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten.

Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt.

Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
